

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 16.

Freitag, den 17. October

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Getaufte vom 10. bis 16. October:

Karl Robert, Karl Eduard Müller's, Bäckerstr. und ans. B. in R., S. — Karl Traugott, Joh. Traugott Thieme's, Schmiedestr. und ans. B. in R., S. — Emilie Auguste, Friedrich August Schulze's, Schiffmanns, in R., L. —

Beerdigte:

Hermann Oswald, Joh. August Starke's, Windmühlenbes. u. ans. B. in R., S., 17 B. 1 L. alt, an Krämpfen. —

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 1. bis 7. October:

Marie Emma, Mstr. Heinrich Wilhelm Müllers, B. und Schuhmachers L. — Maximilian Oscar Johannes, Herrn Johann Samuel Großmanns, Pächters der Brauerei allhier, S. —

Befanntmachung.

Mit dem ersten Januar künftigen Jahres soll in hiesiger Stadt ein Stadtcassirer angestellt werden. Cautionsfähige, im Rechnungswesen gründlich erfahrene Männer, welche auf diese Stelle mit welcher ein Gehalt von jährlich 225 Thlr. — — verbunden ist — reflectiren, werden ersucht, ihre Bewerbungen, unter Beifügung ihrer Zeugnisse bis spätestens

den 24. October d. J.,

bei unterzeichnetem Verwaltungsrathe niederzulegen.
Riesa, am 30. Sept. 1851.

Der Verwaltungsrath.
Grühl, Bürgermeister.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Schiffer Carl Gotthelf Wachs zugehörige Hausgrundstück in Riesa Nr. 218 C. des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, einem Kohlen- und Holzschuppen, nebst Hofraum besteht und am Elbniederlagswege liegt, mit 48,20 Steuereinheiten belegt und auf

1047 Thaler 23 Ngr. 5 Pf.

gerichtlich tagirt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation

den 23. October 1851

an Königl. Gerichtsstelle allhier versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages allhier zu erscheinen, sich anzugeben, und der Subhastation des feilgebotenen Grundstücks gewärtig zu sein.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am Gerichtsbrete und an Gerichtsstelle zur Einsicht resp. Beachtung aus.

Königliches Gericht Riesa, am 15. August 1851.

Dtto.

C. W. Möbius aus Meissen

empfehlte zum Riesaer Jahrmarkt sein von dieser Messe neu sortirtes Lager von schwarzen Taffet, buntseidnen Stoffen, sächs. Thibets, Cachemir, Rigt. Lustre, Changirte, halbseidne und quar. wollne Kleiderstoffe, Ball-Roben, wollne Damen-Mantelstoffe und eine große Auswahl von Winter-Umschlagetüchern und Doppel-Shawls.

Für Herren Winter-Rock- und Beinkleider-Stoffe, Westen in Sammt, Seide und Cachemir, seidne Hals- und Taschentücher.